Erste Hilfe Handout

FIRE and RESCUE SERVICE

www.sanitaetswerk.com

Dieses Erste Hilfe Handout ist urheberrechtlich geschützt und darf lediglich nur zu privaten Zwecken und als Aushang eingesetzt werden. Zuwiderhandlungen werden juristisch geahndet.

PREVENTING PROTECTING RESPONDING

Hilfsbereit sein im Notfall

Diese Menschen brauchen...

...Erste Hilfe

Sanitätswerk Lübke

Umfang der Erste Hilfe

Eigenschutz/Absicherung

Ruhe bewahren!

Sichtung der Lage

Telefonieren/Notruf

Erstversorgung des Patienten

Hemmschwellen abbauen

Infektionsschutz

Lebensrettende Maßnahmen

Fürsorge/Betreuen/Trösten

Eigenwärme des Patienten erhalten

Sanitätswerk Lübke

Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Verpflichtung zu Hilfeleistung

§ 323 c StGB Unterlassene Hilfeleistung

Versicherungsschutz des Ersthelfers:

SGB VII

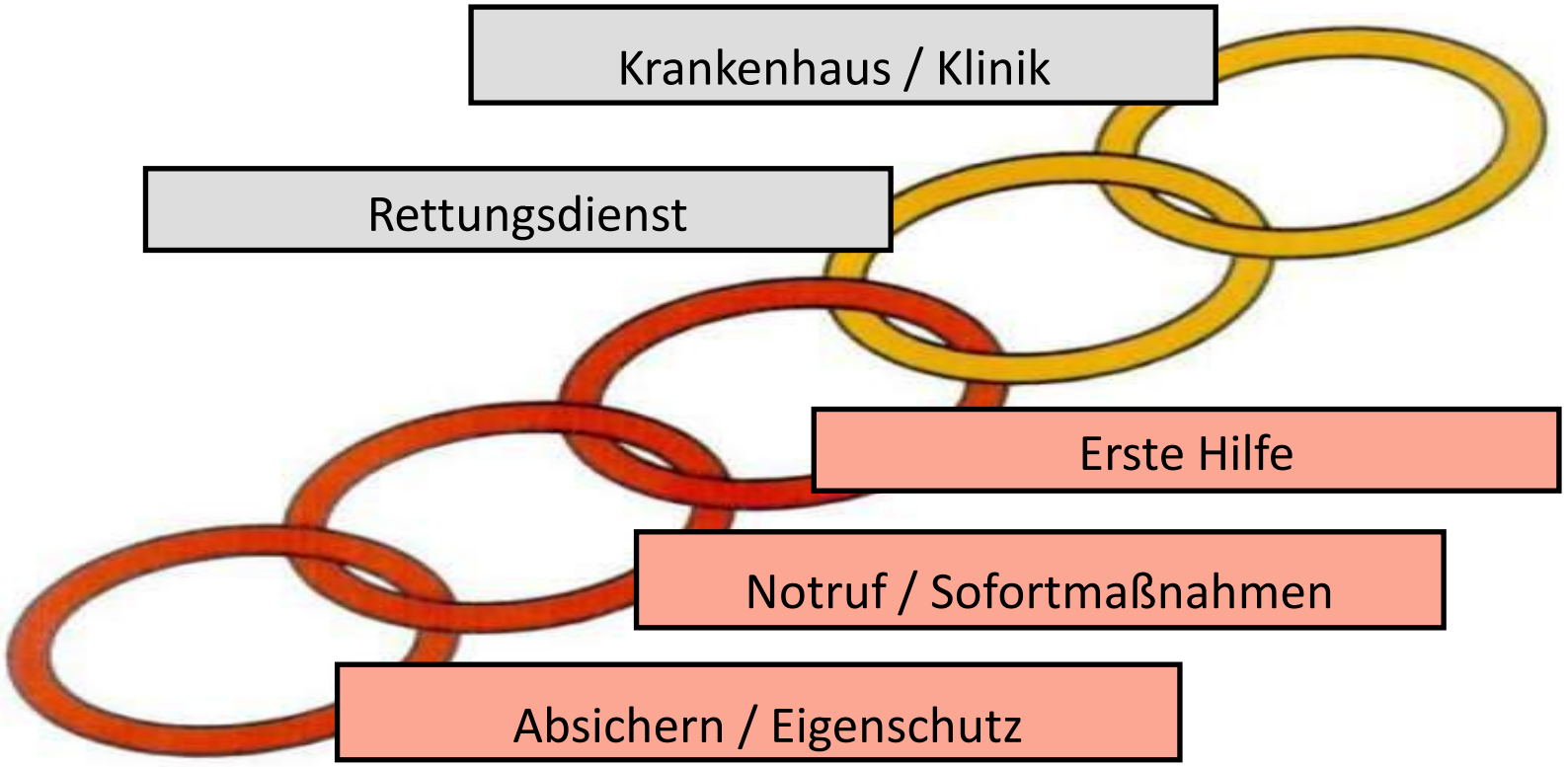
Geschäftsführung ohne Auftrag:

§ 678 BGB

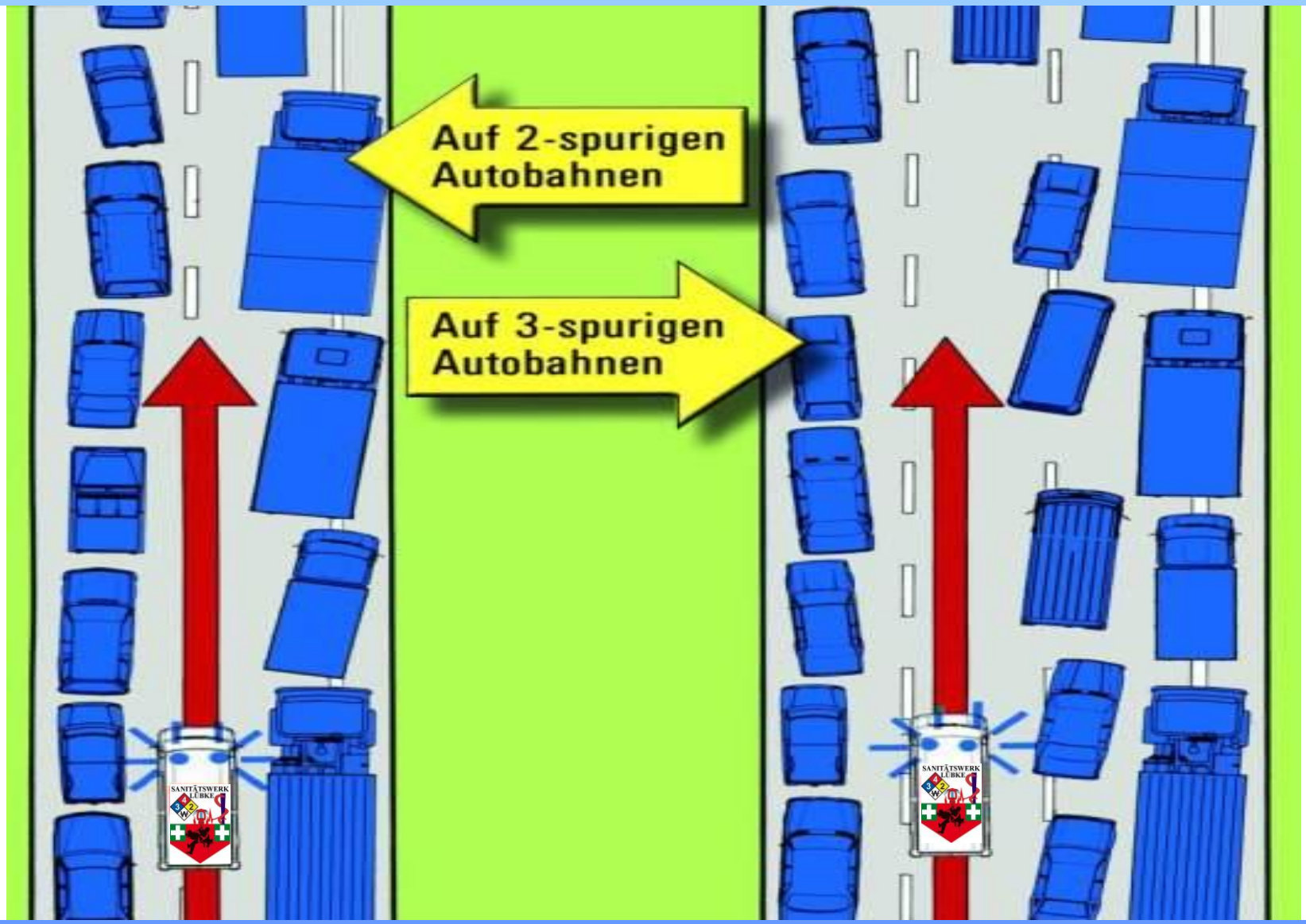
Rechtfertigender Notstand:

§ 34 StGB

Rettungskette



Rettungsgasse



Sanitätswerk Lübke

Eigensicherung / Absicherung

Absichern der Unfallstelle

Immer Handschuhe tragen!

Der Notruf

W er meldet?

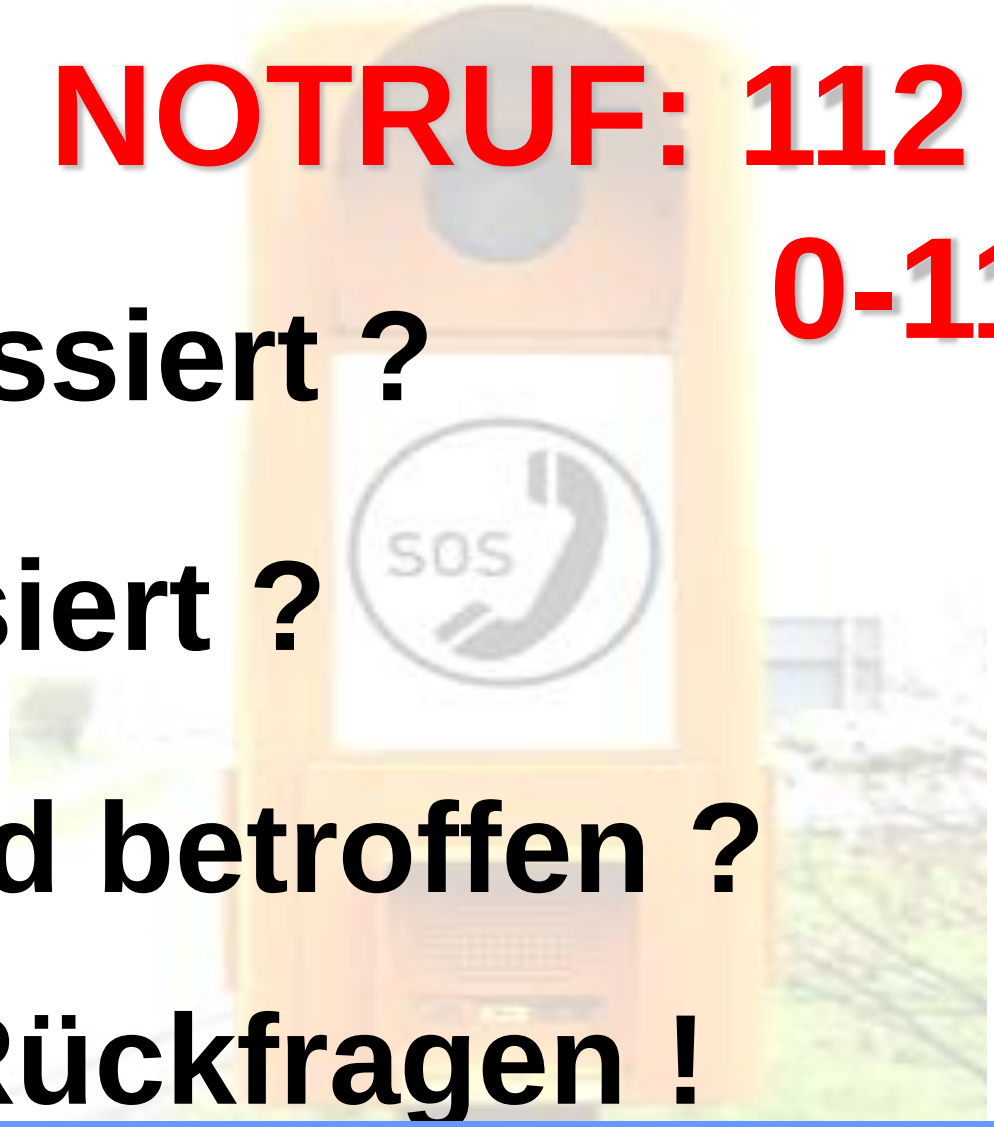
W o ist es passiert ?

W as ist passiert ?

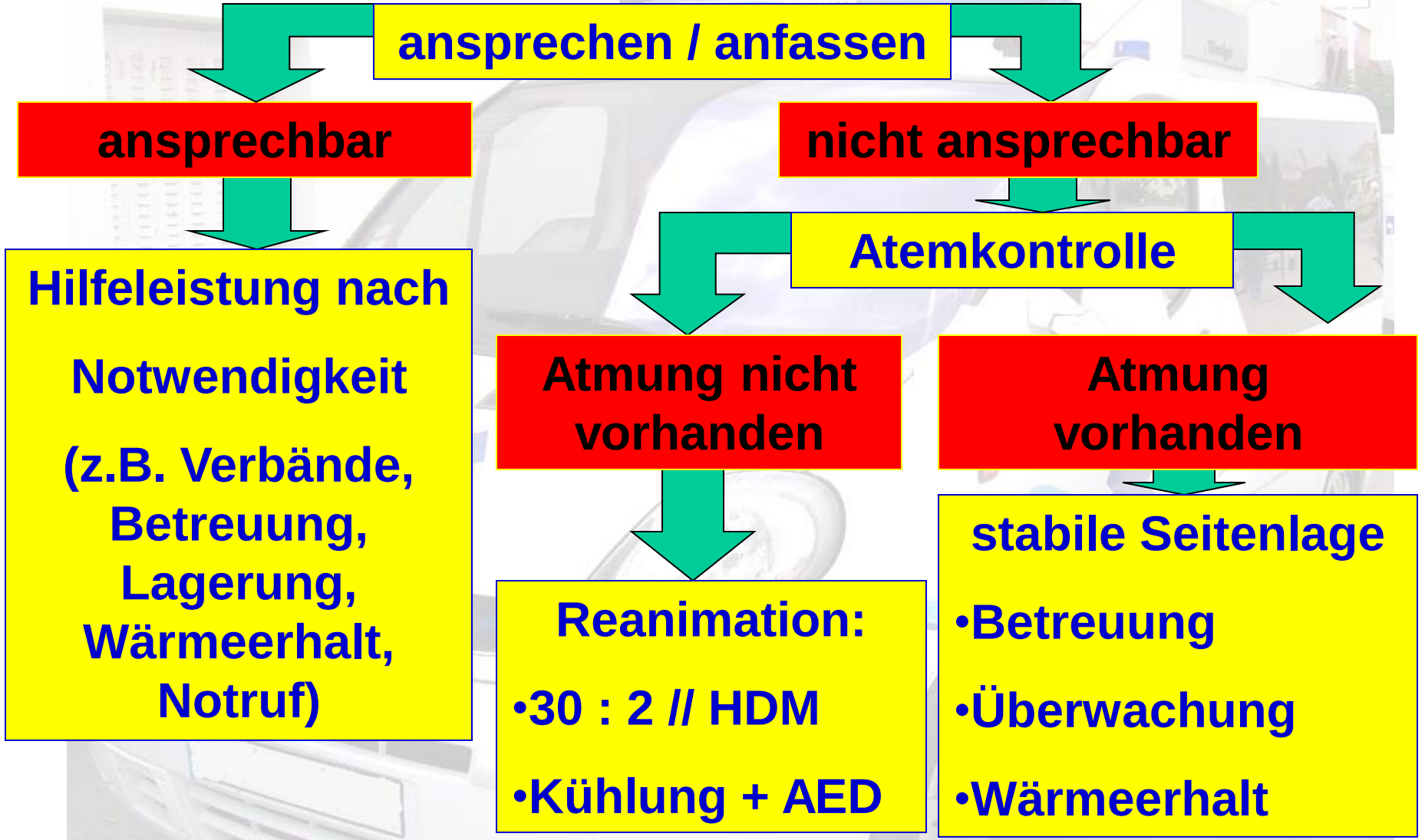
W ieviele sind betroffen ?

W arten auf Rückfragen !

NOTRUF: 112 bzw. 0-112



Vorgehen am Patienten



„HELP“

H ilfe holen (Notruf 5 W‘s, weitere Ersthelfer)

E igenschutz! (Handschuhe, Warndreieck, Weste)

L ebensrettende Maßnahmen

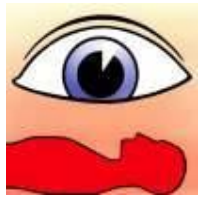
(z.B. Lagerung, Verbände, Wärmeerhalt, Reanimation)

P sychische Betreuung/ Trösten

Sanitätswerk Lübke

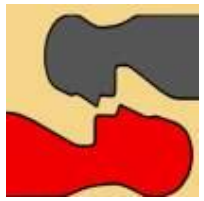
Atemkontrolle durchführen

10 Sekunden

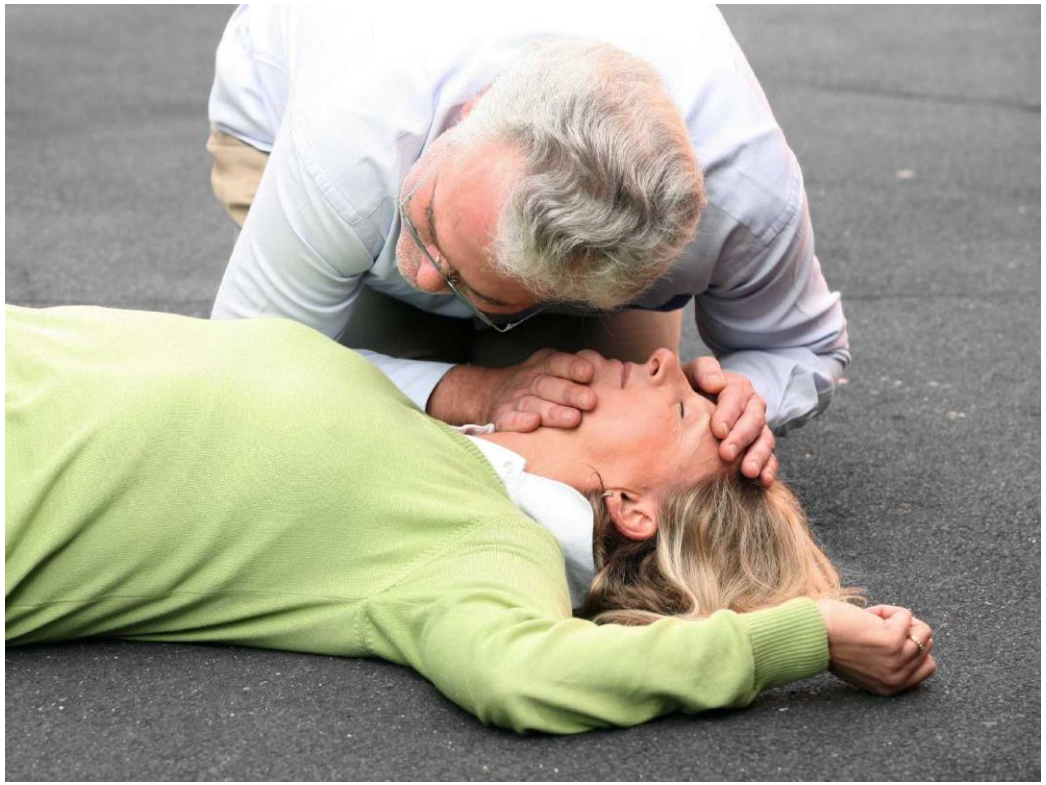


sehen

hören



fühlen



Atmung normal? Keine bläuliche Gesichtsverfärbungen!

Mindestens 2 Atemzüge in 10 Sekunden!

Lagerung

Birne (Kopf) = aufrecht sitzend

Bewusstseinsstörung = Seitenlage

Brust = aufrecht sitzend

Bauch = Beine anwinkeln

Becken = Lagerung bei behalten

Beine = Lagerung bei behalten

Fragen an Patienten…

Schmerzen? **Wo? Wann?**

Allergien? **Welche? Auf was?**

Medikamente? **Welche? Was?**

Prä-Erkrankungen? **Welche?**

Letzte Mahlzeit? **Wann? Was?**

Ereignis für Notruf? **Was?**

psychische Betreuung/ Trösten

S age dem Verletzten, dass du da bist

S age dem Patienten, dass etwas geschieht

S uche vorsichtigen Körperkontakt

S chirme den Patienten vor Gaffern ab

S prich mit dem Patienten & höre ihm zu

stabile Seitenlage

Sanitätswerk Lübke

stabile Seitenlage

Sanitätswerk Lübke

Herz-Druck-Massage

- **immer auf flacher, harter Unterlage**
- **immer auf nacktem Oberkörper**
- **Druckpunkt „Mitte des Brustkorbes zwischen den Brustansätzen“**
- **Drucktiefe ca. 5cm bis 6cm**
- **gleichmäßige Be- und Entlastung**
- **100-120 Kompressionen / min**
- **Kühlung unter die linke Achselhöhle**
- **„HELP“**

Aufsuchen des Druckpunktes

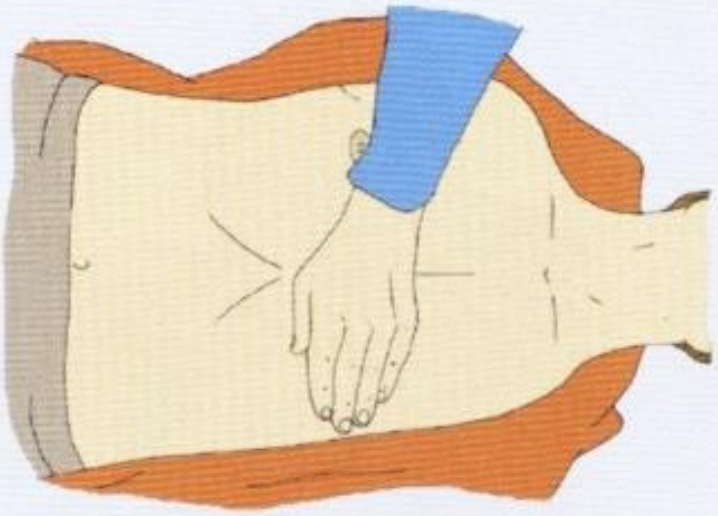


Abb. 8 ▲ **Platzieren Sie den Ballen einer Hand in der Mitte des Brustkorbes**

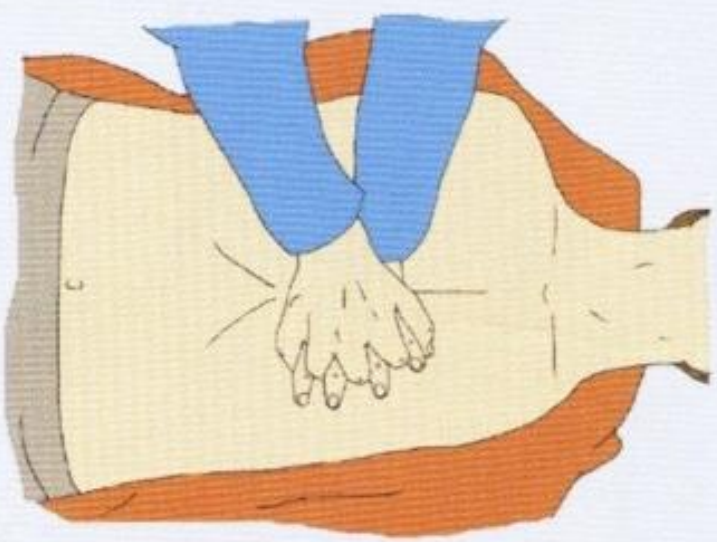
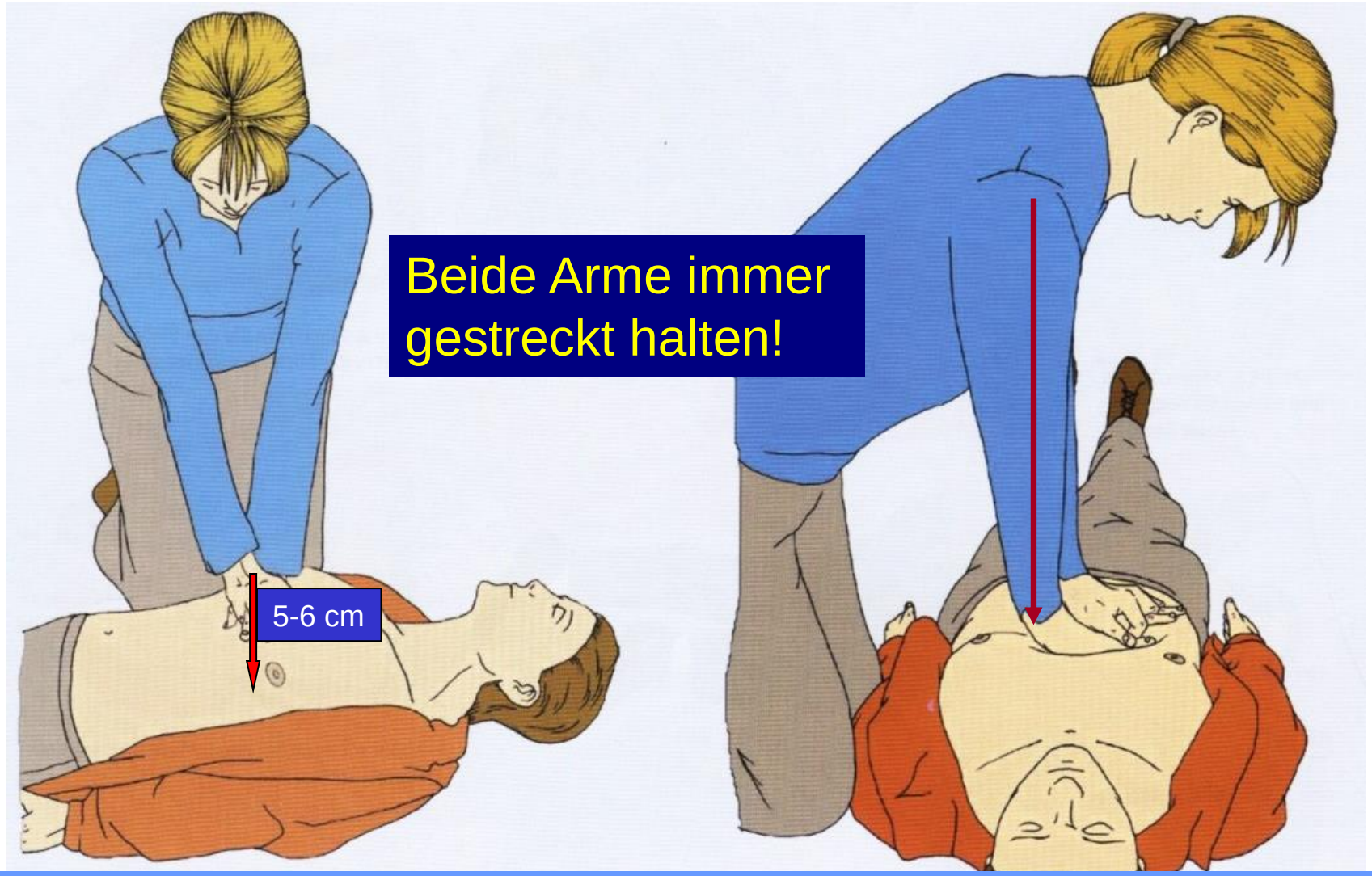


Abb. 9 ▲ **Legen Sie den Ballen Ihrer anderen Hand auf die erste**

Technik der Herzdruckmassage



Sanitätswerk Lübke

Beatmung

entweder: Mund-zu-Nase

oder: Mund-zu-Mund

Die Beatmungen können, dürfen und sollten erfolgen! Sie sind kein muss! Sofern der Eigenschutz in Gefahr geraten sollte hierbei, empfiehlt es sich Beatmungshilfen zu verwenden (falls vorhanden!). Ansonsten keine Beatmung dafür dann durchgängige Herz-Druck-Massage (HDM) ohne Pausen und ohne Kontrollen! So lange wie man kann bzw. von anderen Helfenden abgelöst wird!

Giftinformationszentralen

Baden-Württemberg	**Freiburg**	**0761 / 19 240**
Bayern	**München**	**089 / 19 240**
	Nürnberg	**0911 / 398 24 51**
Berlin, Brandenburg	**Berlin**	**030 / 19 240**
Bremen, Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein	**Göttingen**	**0551 / 19 240**
Hessen, Rheinland-Pfalz	**Mainz**	**06131 / 19 240**
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	**Erfurt**	**0361 / 730 730**
Nordrhein-Westfalen	**Bonn**	**0228 / 19 240**
Saarland	**Homburg**	**06841 / 19 240**

Sanitätswerk Lübke

Ihr Risiko eines Notfalls…

Sanitätswerk Lübke

Ihr Risiko eines Notfalls…

Sanitätswerk Lübke